



An die Eltern
der zukünftigen 7. Klassen
der Selma-Lagerlöf-Oberschule Harsefeld

Harsefeld, den 18.02.2025

Elterninformation – Einführung von iPads im Jahrgang 7 (2025/26)

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Einführung von iPads in Jahrgang 7 steht nun für Ihre Kinder an und wir möchten Sie umfänglich über das Vorhaben informieren.

Diese Elterninfo soll Aufklärung über im Raum stehende Fragen bieten. Zusätzlich zu diesen schriftlichen Informationen bieten wir noch eine online-Fragestunde an. Ich lade Sie ganz herzlich zu dieser **Veranstaltung am Montag den 03.03.2025 um 19:00 Uhr** ein.

Über diesen Link gelangen Sie in den Videokonferenzraum:
<https://slonet.de/iserv/public/videoconference/3N9AfULfXMZTyzV1mpLqzc>

Allgemeine Informationen zur Einführung von iPads ab Jahrgang 7

Kosten iPad

Wir als Schule empfehlen den Kauf eines iPads mit mindestens 64 GB Speicherkapazität. Wir haben festgestellt, dass ein Modell mit einem Speicher von 32 GB für schulische Zwecke nicht mehr ausreichend ist, da der iPad-Speicher regelmäßig bereinigt und große Datenmengen extern gespeichert werden müssen.

Unser Handelspartner ACSgroup bietet (Stand 11.02.2025) folgende Preise an:

- iPad 10,2“, Wifi, 64GB Sofortkauf = 369,00€

10,25€ bei einer 0% Finanzierung mit 36 Monaten Laufzeit oder 3% Skonto bei Bezahlung.

- iPad 10,2“, Wifi, 256GB Sofortkauf = 529,00€

14,70€ bei einer 0% Finanzierung mit 36 Monaten Laufzeit oder 3% Skonto bei Bezahlung.

Die Bezahlung bei ACS kann über Paypal oder eine Überweisung erfolgen.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Thorben.kunst@slonet.de oder 01516 / 73 49 588

Preise bei Amazon:

- iPad 10,2“, Wifi, 256GB = 365,90€
- iPad 10,2“, Wifi, 256GB = 511,90€

Alternativ können Sie auch gebrauchte iPads oder sogenannte „refurbished“ (wiederaufbereitete) iPads kaufen. Letztere haben den Vorteil, dass es eine Garantie des entsprechenden Händlers oder der Plattform gibt.

Kosten für eine mögliche Versicherung:

Eine Versicherung ist eine Option, aber kein MUSS. Mit Abschluss einer Versicherung erhalten Sie (bspw. bei ACS/Tabletklasse) eine volle Reparaturkosten-Übernahme bei Defekten, z.B. bei Fall-/Sturzschäden, unsachgemäßer Handhabung oder Wasser-/Feuchtigkeitsschäden. Es gibt ein Ersatzgerät gleicher Art bei Totalschaden. Sie erhalten bis zu 300 € Ersatzleistung bei Raub oder Einbruchdiebstahl. <https://tabletklasse.de/versicherung/>

3-Jahres Garantie 49,90 € (bei einem Gerätewert von 400€)

5-Jahres-Garantie 99,90 € (bei einem Gerätewert von 400€)

Pro 100€ Gerätewert, erhöht sich der Versicherungspreis um 10€

Warum Apple?

Diese Frage ist immer eines der Hauptthemen auf Elternabenden. Warum Apple und nicht ein anderes Gerät? Apple polarisiert und ist in manchen Augen nicht das richtige Gerät für den Unterricht. Wir haben vor ca. 6 Jahren angefangen, uns mit dem Thema „Das Tablet im Unterricht“ auseinanderzusetzen und tun dies immer wieder. Wir haben für uns als Schule gute Gründe gefunden, warum wir auf das iPad setzen und nicht auf ein Samsung Galaxy, Microsoft Surface etc.

Das iPad ist das Tablet, welches in vielen Tabletschulen seit Jahren erfolgreich zum Einsatz kommt (St. Viti Gymnasium Zeven, Oberschule Gehrden, Waldschule Hatten, etc.). Das Gerät läuft sehr stabil und ist benutzerfreundlich. Der Funktionsumfang ist für die Arbeit in einer Oberschule absolut passend, weder zu groß noch zu klein. Apple ist Soft- und Hardwarehersteller zugleich. Dies führt zu einem in sich geschlossenem System, welches relativ sicher gegen Fremdzugriffe ist. Die Software ist auf die Hardware abgestimmt und auftretende Sicherheitslücken werden schnell behoben.

Um die iPads in der Schule verwalten zu können, ist eine MDM (Mobile Device Management) notwendig. MDMs gibt es natürlich auch für andere Geräte (Android oder Windows). Da das Betriebssystem von Apple iOS auf jedem Gerät gleich ist, reicht eine günstige und sehr gute MDM-Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Thorben.kunst@slonet.de oder 01516 / 73 49 588

Lösung (Jamf School) für die Administration der iPads aus. Hätte man eine heterogene Gerätelandschaft (unterschiedliche Geräte von unterschiedlichen Anbietern) würde sich der Verwaltungsaufwand erhöhen und die Kosten deutlich steigen.

Der Verwaltungsaufwand für die Schule muss so gering wie möglich gehalten werden, da wir keine hauptverantwortlichen ITler an der Schule haben, die den Support leisten könnten. Der App Store von Apple ist ebenfalls ein Garant für Sicherheit. Nur zertifizierte Apps werden im App Store angeboten, so dass Apps mit Viren o.a. nicht auf die Geräte gelangen können. Dadurch, dass die Apps, im Gegensatz zu dem Betriebssystem, auf einem virtuellen separaten Bereich des iPads laufen („Sandboxing“) haben die Apps nur dann Zugriff (auf dem Gerät befindenden Dokumente, Fotos etc.), wenn der Benutzer es erlaubt.

Diese und noch weitere Gründe (gute Bildungsapps, eine große Auswahl an kompatiblen Messsystemen etc.) führten bei uns zur Entscheidung für das iPad. Wir müssen in der Schule weitläufig auf IT-Experten verzichten. Die logische Schlussfolgerung ist, dass wir uns auch auf externe Expertenmeinungen stützen müssen. Es gibt unzählige Tablet-Projekte im Land und das iPad hat sich durchgesetzt, sowohl bei den Schulen und bei den Medienberatern des Landes.

Welches Zubehör wird benötigt?

Hülle

Die SLO rät zu einer stoßfesten Hülle. Wo, welche und ob Sie eine Hülle tatsächlich kaufen, liegt in Ihren Händen.

Stift

(Apple Pencil, Logitech Crayon etc.) Grundsätzlich geben wir den Kauf eines Stiftes nicht vor. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass der Stift eine gute Ergänzung zum iPad darstellt. Es gibt viele Schülerinnen und Schüler, die ihre Mappe digital führen möchten. Spätestens für die digitale Mappenführung ist der Stift notwendig. Sollten Sie sich unsicher sein, kaufen Sie zunächst keinen Stift. Der Stift kann jederzeit nachbestellt werden, sollte er für Ihr Kind im Unterricht wichtig sein.

Tastatur

Gleiches gilt für die Anschaffung einer Tastatur. Sollten Sie feststellen, dass Ihr Kind in der Schule und privat eine Tastatur benötigt, können Sie diese immer noch anschaffen.

Gibt es finanzielle Unterstützung? → Nein

Seit dem Ende des Digitalpakts gibt es keine finanzielle Unterstützung mehr.

Jedoch können Familien die Bürgergeld/HartzIV beziehen, ein iPad für 60€/Jahr von der Schule ausleihen – immer vorab für ein Jahr zu bezahlen (Gesamtkosten bei vier Schuljahren: 240€) die ausgeliehenen iPads müssen privat versichert werden, bei Schaden haftet der Entleiher.

Ablauf der Bestellung

Unser Handelspartner ACSgroups (<https://tabletklasse.de/>) richtet uns ein Bestellportal ein. Sie werden rechtzeitig informiert, in welchem Zeitraum das Portal geöffnet ist, voraussichtlich haben Sie ca. 4 Wochen Zeit zum Bestellen. Der Link wird Ihnen dann mitgeteilt. Zusätzlich zu einem Elternbrief halten wir Sie durch unsere Homepage (www.slo-harsefeld.de) auf dem Laufenden.

Wie werden die iPads eingesetzt?

Die iPads ergänzen den Unterricht in unterschiedlichen Bereichen. Hier ein paar Beispiele:

- Digitale Schulbücher können gekauft und auf den iPads genutzt werden.
- Aufgaben und Ergebnisse können per E-Mail oder Airdrop direkt verschickt werden → weniger Kopien, umweltfreundlich, ortsunabhängiger Austausch (Homeschooling)
- Neue Aufgabenstellungen/Methoden ermöglichen ein individuelles Lerntempo (z.B. Flipped Classroom, erstellen von Erklärvideos).
- Eine Steigerung der Lernmotivation kann durch den Einsatz aktueller, ansprechender Materialien und der Möglichkeit zu individuellem, eigenaktivem Lernen erzielt werden. Dieses Ergebnis ergab eine Evaluation im März 2021.
- Wörterbücher, Formelsammlungen und der Taschenrechner befinden sich als App auf dem iPad (Prüfungsmodus möglich).
- Einen unkomplizierten Zugriff auf das Internet, z. B. um nach Informationen zu recherchieren.
- Unterrichtsinhalte können viel anschaulicher dargestellt werden
- Der sichere Umgang mit digitalen Medien und die geschulte Medienkompetenz bilden eine gute Basis, um in Studium und Berufsausbildung weiter darauf aufbauen zu können.

Zeitliche Begrenzung (Trennung Schule und Privat):

Die iPads werden zeitlich gesteuert. Für den Schullalltag (8:00 Uhr bis 13:30 Uhr) funktionieren die iPads nur so, wie sie für die Schule benötigt werden. Ganz viele Einstellungsmöglichkeiten, Dienste und Apps sind gesperrt. Ziel ist es, einen störungsfreien Unterricht durchführen zu können. Am Nachmittag haben die Schülerinnen und Schüler fast komplett freien Zugriff auf ihr iPad (nicht altersgemäße Dienste werden gesperrt).

Wir haben uns für die zeitliche Begrenzung entschieden, um ihnen mehr Freiheiten zu gewähren. Der finanzielle Aufwand ist sehr hoch und durch die freie Nutzung sind Sie und Ihre Kinder in der Lage, den vollen (für die Schule nicht notwendigen) Funktionsumfang der iPads zu nutzen.

Apple ID

Für uns als Schule ist eine Apple ID nicht notwendig. Mit der Apple ID könnten Sie kostenfreie oder kostenpflichtige Apps im „App Store“ herunterladen. Apple IDs können in Deutschland erst ab 16 erstellt werden. Somit müssten Sie als Elternteil eine Apple ID anlegen. Es gibt aber eine Familienfreigabe, die es Ihnen ermöglicht, Ihrem Kind dann eine eigene Apple ID anzulegen <https://support.apple.com/de-de/HT201084>. Für die Apps, die Ihr Kind sich auf das iPad lädt, tragen Sie als Erziehungsberechtigte die volle Verantwortung. Zusätzlich raten wir als Schule aus datenschutzrechtlichen Gründen davon ab, Apple Dienste wie iCloud, iMessage, Game Center etc. zu nutzen! Genauso raten wir davon ab, unangemessene Apps (z.B. Gewaltspiele) Ihren Kindern auf den iPads zu erlauben.

Zum Thema Apple ID werden wir Ihnen keinen Support anbieten, da für uns der Besitz einer Apple ID nicht relevant ist.

Welche Apps darf mein Kind auf seinem iPad haben?

In der Schulzeit (8:00 Uhr bis 13:30 Uhr) sind wir dafür verantwortlich, dass Ihre Kinder lernförderliche und datenschutzkonforme Apps auf Ihren Geräten haben. Für die Nutzung der iPads in der Freizeit sind Sie verantwortlich.

Was kann der Administrator der Schule auf dem iPad meines Kindes sehen?

Thorben Kunst (Schulassistent) kümmert sich um die Verwaltung der Schul- und Schüler-iPads. Folgende Dinge können wir sehen bzw. nicht sehen:

nicht sichtbar für die Administratoren	sichtbar für die Administratoren
sämtliche Inhalte	Gerätename - Model: Name und Nummer
Kalender	Seriennummer/Mac/IP
Adressbuch	iOS Version/Datum der letzten Installation
Mails, Kontakte	alle installierten Programme
Browserverlauf	Ladezustand
Namen gespeicherter Dateien	Speicher: gesamt und verfügbar
Nachrichten	eingetragener Besitzer
Fotos & Videos	Zeitpunkt der letzten Online-Verbindung

Microsoft Accounts:

Ihre Kinder erhalten von uns in naher Zukunft einen kostenlosen Microsoft Account. Dieser Account dient Ihren Kindern, um sich auf Ihren iPads bei allen gängigen Microsoft Produkten (Word, Excel, Power Point) anzumelden. Zusätzlich dürfen Ihre Kinder bzw. Sie über die Seite <https://www.office.com/> mit den Zugangsdaten einloggen um im Browser Dokumente zu erstellen und bearbeiten zu können.

Nach der Schulzeit an der Selma-Lagerlöf-Oberschule wird der Account gelöscht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten wir auf die Möglichkeit, die Daten in der Cloud (OneDrive) abzulegen. Wir nutzen unseren schuleigenen Server (IServ) für die Dateiablage.

Kann man ein Schließfach mieten?

Die Firma Astradirect bietet das Mieten von Schließfächern mit USB Anschluss in der SLO an. Diese Schließfächer werden auf den Fluren vor den Klassenräumen stehen. Wir werden zeitnah eine Bedarfsanalyse durchführen. Erste Informationen finden Sie auf der Homepage von Astradirect (<https://www.astradirect.de/>). Alle weiteren Information erhalten Sie gesondert. Alternativ haben wir in der Schule vor dem Verwaltungstrakt alte Schließfächer (ohne USB Anschluss), die ebenfalls zu mieten sind. Aktuell sind sogar ein paar Fächer frei. Ansprechpartnerin ist Herr Thorben Kunst.

Was ist, wenn mein Kind kein eigenes iPad hat?

Die Lehrerinnen und Lehrer sind angewiesen, Hausaufgaben so aufzugeben, dass niemandem ein Nachteil entsteht. Aufgaben können also digital sowie analog angefertigt und abgegeben werden.

Wird der Unterricht in der Tabletklasse ausschließlich mit digitalen Endgeräten unterrichtet?

Nein, die iPads dienen als zusätzliches Lehr- und Lernmittel, um weitere Lernkanäle zu nutzen. Herkömmliche Unterrichtsmethoden werden weiterhin praktiziert.

Was passiert, wenn die Geräte abstürzen oder das WLAN nicht funktioniert?

Diese Situation gilt es zu vermeiden. Ein stabiles WLAN Netz mit einem möglichst hohen Datendurchsatz ist unerlässlich für die Arbeit mit mobilen Endgeräten. Hierum kümmern sich die IT Experten aus der Gemeinde. Durch die Planung des Schülernetzes und die qualitative hochwertige Hardwareausstattung soll verlässliches Arbeiten garantiert werden. Bei Stromausfall oder beim Ausfall des Internets müssen unsere Lehrer auf herkömmliche Unterrichtsmethoden zurückgreifen. Diese sind allen Kolleginnen und Kollegen bestens vertraut und auch so kann Unterricht gut gelingen.

Wer trägt die Kosten, wenn die elternfinanzierten Geräte kaputt gehen?

Die Eltern haben beim Kauf des Tablets die Möglichkeit, eine Versicherung abzuschließen. Ob die normale Haftpflichtversicherung die Kosten im Schadensfall übernimmt, müssen die Eltern selbst klären. Wir als Schule können die Serviceleistung und Kosten für einen Schaden nicht übernehmen.

**Mein Kind hat schon ein Smartphone und ein Familien PC steht auch zur Verfügung.
Muss ein iPad nun auch noch sein?**

Eigene Smartphones oder andere mobile Endgeräte (Tablets anderer Firmen) können aus Sicherheitsaspekten nicht in das Schülernetzwerk aufgenommen werden. Alle die in der Schule sich befindenden iPads werden von der Schule verwaltet, so dass hier die Sicherheit gegeben ist. Wenn Sie für ihr Kind kein iPad anschaffen möchten oder können wird Ihren Kindern hinsichtlich der Hausaufgaben kein Nachteil entstehen, - dafür haben die Lehrkräfte zu sorgen.

Harsefeld, den 18.02.2025



Nicole Fieger-Metag

(Oberschulrektorin)



Thorben Kunst

(Schulassistent)